



# Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: Der Budapester Heldenfriedhof

Forrás:

Pester Lloyd

App.

(Helv)

1918. VII. 18.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

614.61

Hely

Idő

"1918"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Budapest főváros házinyomdája 1919.

(Der Budapester Heldenfriedhof.) Die Friedhofscommission hielt heute unter dem Vorsitz des Magistratsrates Dr. Josef Szapor eine Sitzung. Vor der Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, daß der Pester Friedhof stellenweise sehr vernachlässigt sei. Die Hauptstadt sei außerstande, die nötigen Arbeitskräfte zu beschaffen. Einzelne Parzellen befinden sich in einem unbeschreiblichen Zustande, was zum großen Teil darauf zurückzuführen sei, daß der Unternehmer Alexander Ullmann, der die vernachlässigten Grabsteine in Ordnung zu halten habe, brauchbare Grabsteine forttragen, den Schutt aber nicht entfernen ließ. Der Magistrat belegte den Unternehmer mit einer Geldstrafe von 20 Kronen pro Tag rückwirkend auf den 18. November 1917. Hierauf verhandelte die Commission eine Vorlage der Sanitätssektion betreffend die Instandhaltung des Budapester Heldenfriedhofes. Die Militärbehörde hat zu diesem Zweck sechzig Kriegsinvalide zur Verfügung gestellt, doch ist es mit sechzig Mann unmöglich, 12.000 Gräber instand zu halten. Die Sektion beantragt daher, den Minister des Innern auf den Zustand des Heldenfriedhofes aufmerksam zu machen und ihn um Ueberweisung entsprechender Arbeitskräfte zu eruchen. Des weiteren proponiert die Sektion, statt des Systems der Einzelgräber das System der Schachtgräber einzuführen, wodurch viel Raum erspart werden würde, schließlich, daß die Grabinschriften genaue Daten enthalten sollen. Es sprachen zu der Vorlage Anton Steinhardt, Béla Palkó, Béla Gerenday, Josef Sagmüller und Julius Meisi, worauf die Vorlage einstimmig angenommen und auf Antrag Steinhardts eine engere Kommission zur Verwirklichung der Vorschläge eingesetzt wurde. Mitglieder dieser Kommission sind: Béla Gerenday, technischer Rat Julius Wégh und Friedhofsdirektor Sigmund Nitz.